

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1875**

11.1.1875 (No. 10)

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 10.

Montag den 11. Januar

1875.

2.2.

## Bekanntmachung.

Bei Hofbällen und Abendgesellschaften im Großherzoglichen Schloß nehmen die Wagen den Weg durch die Gebäude der Schloßwache, und gehen, nachdem die Personen am Portal ausgestiegen sind, längs des rechten Schloßflügels an der Hofküche vorbei, ab.

Zum Abholen nehmen die leeren Wagen den Weg, ohne die Schloßwache zu passieren, gegen den Großherzogl. Marzstall und stellen sich daselbst in einer Reihe hintereinander längs des linken Schloßflügels bis gegen das Portal auf.

Für die Rückfahrt wird ein Schloßwächter die Wagen zum Vorfahren am Portal vorrufen, worauf dieselben den Weg längs des rechten Schloßflügels an der Hofküche vorbei nehmen.

Karlsruhe, den 7. Januar 1875.

Großherzogliche Hofdomänen-Intendant,  
v. Schönau.

3.1.

## Öffentliche Aufforderung.

Die Aushebung für das Jahr 1875, insbesondere die Anmeldungen zur Stammrolle betreffend.

In Gemäßheit des §. 60 der Ersatz-Instruction werden die Militärpflichtigen, welche bei der im Jahre 1875 stattfindenden Aushebung stellungspflichtig sind, aufgefordert, sich persönlich oder durch Beauftragte zur Aufnahme ihres Namens in die Stammrolle anzumelden.

1. Anmeldepflichtig sind:

- alle Militärpflichtige, welche im Jahre 1875 das 20. Lebensjahr zurücklegen, also im Jahre 1855 geboren sind;
- diejenigen in den beiden dem letztgenannten Jahre vorgehenden Jahren 1854 und 1853 geborenen Militärpflichtigen, welche aus irgend einem Grunde zurückgestellt wurden oder im Auslande geblieben sind, sofern nicht einzelne nach Inhalt der ihnen zugesandten Scheine ausdrücklich von der Stellungspflicht entbunden sind.

2. Im Falle der Abwesenheit der Pflichtigen haben auch die Eltern, Vormünder, Lehr-, Brod-, Dienst- und Fabrikherren die Verpflichtung zu dieser Anmeldung.

3. Die Anmeldung geschieht:

a. von denen, welche am Orte ihres Wohnsitzes oder in dem (Musterungs-)Amts-Bezirk, zu welchem dieser gehört, sich aufhalten, bei dem Gemeinderathe des Ortes des Wohnsitzes;

b. von Dienstboten, Fabrikarbeitern, Handlungsdienern, Lehrlingen, Handwerksgehilfen, Schülern, Studenten bei dem Gemeinderathe des Ortes, wo sie in Arbeit stehen oder die Lehranstalt sich befindet, wenn aber dieser Ort zu demselben (Musterungs-)Amts-Bezirk gehört, wie ihr gesetzlicher Wohnsitz, an dem Orte des Wohnsitzes.

Militärpflichtige, die außerhalb des Reichs ihren Wohnsitz haben, sind bei dem Gemeinderathe ihres Geburtsortes und, wenn dieser nicht im Inlande belegen ist, an dem Orte, wo die Behörde ihren Sitz hat, die ihnen oder ihren Eltern zulezt einen Paß oder Heimathschein ausgestellt hat, anzumelden.

4. Die Anmeldung hat schriftlich oder mündlich vom 15. Januar bis 1. Februar zu geschehen. Sie soll enthalten: Zu- und Vorname des Pflichtigen, dessen Geburtsort, Wohnort, Geburts-Jahr und Tag, Religion, Gewerbe oder Stand, Name und Gewerbe oder Stand des Vaters und der Mutter, sowie ob diese noch leben oder todt sind.

Die Pflichtigen oder im Falle ihrer Abwesenheit die statt ihrer nach Ziffer 2 anmeldepflichtigen Personen, welche die Anmeldung in der geordneten Frist unterlassen, werden mit Ordnungsstrafen bis zu 30 Mark oder bis zu 3 Tagen Gefängniß bestraft. Uebrigens kann die Unterlassung der Anmeldung für den Pflichtigen den Verlust der Berechtigung, an der Loosung Theil zu nehmen oder den Verlust der gezogenen Loosnummer nach sich ziehen; in diesem Falle wird der Pflichtige vor den Uebrigen vorzugsweise in Dienst gestellt.

Alle Militärpflichtige müssen bei der Anmeldung die früher empfangenen Loosungs- oder Gestellungsscheine, oder wenn sie einen solchen Schein noch nicht besitzen und außerhalb ihres Geburtsortes sich anmelden, ihren Geburtschein vorzeigen. Diese Geburtscheine werden von dem Standesbeamten kostenfrei erteilt.

Insbesondere wird darauf aufmerksam gemacht, daß nicht nur Badenser, sondern alle stellungspflichtige Deutsche, gleichviel welchem Bundesstaate sie angehören, zur Anmeldung verbunden sind.

Ferner werden die Pflichtigen darauf aufmerksam gemacht, daß Gesuche um gänzliche Befreiung vom Militärdienst im Frieden, sowohl als um zeitweise Zurückstellung gemäß §. 50 Ziff. 3 der M.G.-J. nur dann berücksichtigt werden können, wenn sie vor der Aushebung des betr. Pflichtigen eingebracht und gemäß §. 43, 44 und 45 der M.G.-J. und der bad. Ausführungsbestimmungen hiezu gehörig begründet werden.

Wenn zwei arbeitsfähige Söhne einer Familie von derselben nicht gleichzeitig entbehrt werden können, so ist das Gesuch um Zurückstellung des jüngern vor Beginn des Kreisjahrgeschäftes beim Gemeinderath des Wohnortes einzureichen und jährlich bis zum 3. Concurrenzjahre des jüngern Sohnes zu wiederholen; falls der ältere Sohn bis zu diesem Termin seine active Dienstzeit noch nicht vollendet haben sollte, ist um dessen vorzeitige Entlassung nachzusuchen.

Körperlich nicht sichtbare Gebrechen, wie sie im §. 22 der Instruction für Militärärzte, Beilage zum Gesetzes- und Verordnungsblatt 1871 S. 231, bezeichnet sind, sind unter Angabe etwaiger Zeugen beim Gemeinderath anzumelden.

Karlsruhe, den 9. Januar 1875.

Der Stadtrath.  
A. Gänther.

Mors.

## Literarischer Verein.

Montag den 11. Januar, Abends 7 1/2 Uhr, Vortrag über deutsche und französische Fabeldichtung.

## Laden mit Wohnung zu vermieten.

\*2.2. Auf 23. April 1875 ist ein Laden mit Laden-einrichtung und Wohnung zu vermieten. Näheres Marienstr. 9 im Laden.

### Protestantische Vorträge.

2.2. Die von dem hiesigen Protestantenverein veranstalteten, Jedermann unentgeltlich zugänglichen Vorträge beginnen wieder

**Montag den 11. Januar, Abends 6 Uhr,**  
in der Aula des alten Gymnasiums und zwar wird Herr Direktor **Dr. Wendt** über  
**Schillers religiöse Anschauungen**

sprechen. Es folgen sodann am 18. Januar Professor **Dr. Kaiser** von Straßburg über die Inspiration der Bibel, am 25. Januar Diakonus **Pöfner** von Kirchheim über den württembergischen Pietismus des vorigen Jahrhunderts, am 1. Februar Pfarrer **Mühler** aus Basel über Theodor Parker, ein amerikanischer Reformator, am 15. Februar Oberkirchenrath **Schellenberg** über die „Selbsterziehung des Christenthums und die Religion der Zukunft“, am 22. Februar Professor **Dr. Weingarten** von Marburg über die religiös- und kulturgeschichtliche Bedeutung des Baptismus.

Nach dem Vorgang anderer Vereine wird an den Saaleingängen eine Kasse für freiwillige Beiträge für die Zwecke des Protestantenvereins aufgestellt, woraus zunächst die Kosten der Vorträge mit bestritten werden sollen. Anmeldungen zum Vereine nimmt die **G. Braun'sche Hofbuchhandlung** entgegen.

Karlsruhe, den 6. Januar 1875.

Der Vorstand.

### Luisenschule des Badischen Frauen-Vereins.

2.2. Unsere unter Mitwirkung des hiesigen Gemeinderaths gegründete Luisenschule wird an Ostern einen weiteren Jahreskurs eröffnen.

Die Anstalt will der Volksschule entlassenen Mädchen sowohl eine Weiterbildung in allgemein nützlichen Kenntnissen als auch eine Vorbereitung zu künftiger Thätigkeit als Hausfrauen oder in einem gewerblichen Berufe bieten.

Die Unterrichtsgegenstände des auf ein Schuljahr berechneten Kurses sind: deutsche Sprache, Rechnen nebst Buchführung, Geographie und vaterländische Geschichte, Naturkunde, Zeichnen, französische Sprache (zusammen 16 Stunden wöchentlich) und weibliche Handarbeiten (Stricken, Häkeln, Nähen, Kleidermachen mit 20 wöchentlichen Stunden).

Als Schulgeld ist jährlich zu entrichten: für die allgemeinen Fächer 16 Mark, für Französisch weitere 8 Mark, für die Handarbeiten weitere 20 Mark, im Ganzen also 44 Mark. Für unbemittelte besonderer Berücksichtigung würdige Schülerinnen kann das Schulgeld ganz oder doch theilweise aus den Zinsen der Schenkung des Herrn Grafen Douglas bestritten werden.

Indem wir schließlich noch bemerken, daß aufzunehmende Schülerinnen sich über den Besitz der Kenntnisse, welche in der obersten Klasse einer Elementarschule erlangt werden, auszuweisen haben, ersuchen wir Eltern und Vormünder, Anmeldungen von Schülerinnen baldigst und jedenfalls noch im Laufe dieses Monats bei dem unterzeichnetem Vorstande im Vereinslokale (Gartenhof in der Herrenstraße) einzureichen.

Karlsruhe, den 2. Januar 1875.

Badischer Frauen-Verein (Vorstandsabtheilung I).

### Fahrniß-Versteigerung.

**Montag den 11. Januar 1875,**  
im Gasthaus zur goldenen Waage, Zähringerstraße Nr. 77,  
Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr,

versteigere ich gegen Baarzahlung  
wegen Abreise:

**Herren- und Frauenkleider** (darunter mehrere seidene Damenkleider, Damenmäntel, 1 Havelock und 1 Pelzrock), **Weißzeug, Stiefel und Schuhwaaren, 1 Vogelstinte, 1 Münchener Zimmerstange, 1 Revolver, Schlittschuhe, Pelzwaaren, Kupfergeschirr, 1 vollständiges Secir-Etui**

und sonst allerlei Hausrath;

ferner neu:

1 massiv nussbaumene Bettlade mit Koft und Matrage, 1 Kommode, 1 Pfeilertkommode, 2 Nachttische, 2 viereckige polirte Tische, 1 Arbeitstischchen, 6 Stroh- und 6 Rohrstrühle, 2 Kinderstühlchen,

wozu die Liebhaber höflichst einlabet

4.4.

Sch. Nupp, Auktionator.

### Fahrniß-Versteigerung!

**Mittwoch den 13. Januar 1875,**

Nachmittags 2 Uhr,

**Erbprinzenstrasse Nr. 4 (Trau'sches Haus)**

im Entre-sol

versteigere ich gegen Baarzahlung

wegen Sterbfall:

1 Garnitur in grünem Nussbaumholz, bestehend aus Sopha, 2 Fauteuils und 6 Sesseln; 1 Spiegel-schrank, 2 Schifftonniere, 1 Glasetagere, 2 Pfeilerschränken, 1 Kommode, 1 Waschtisch mit Marmorplatte, 1 Herrenschränktisch, 1 viereckigen Tisch, 1 Ovale Tisch, 1 kleines Sopha, 1 älteres Schlafkanapee, 1 Spielstisch, 1 kleinen Waschtisch, 1 rundes Tischchen.

NB. **Sämmtliche Möbel sind von Nussbaumholz und sehr gut erhalten;**

ferner:

1 Stehpult, 1 amerikanischer Stuhl, 1 Ledentisch, 2 Ledenschäfte, 1 Wasserbank und allerlei Hausrath,

wozu die Liebhaber höflichst mit dem Bemerkten einlabet, daß die Möbel am

**Versteigerungstag, Vormittags von 10-12 Uhr,**

angesehen werden können.

Sch. Nupp, Auktionator.

### Welschneureuth. Jagdverpachtung.

2.2. Die Jagd auf Welschneureuth Gemarkung wird **Donnerstag den 14. Januar**, Nachmittags 4 Uhr auf dem Rathhause daselbst vom 2. Februar 1875 ab auf 3 weitere Jahre in einer Abtheilung öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Welschneureuth, den 4. Januar 1875.

Der Gemeinderath.

Bürgermeister Metz.  
Rathschreiber Metz.

### Haus-Versteigerung

Der Erbtheilung wegen wird das zum Nachlaß der Hoftheaterbiederer Friedrich Kaltenbach's Eheleute gehörige, zweistöckige Bohnhaus, Waldhornstraße 44 dahier, neben Bäcker Ehrenfried und Nagelschmied J. Lindner Wittwe gelegen, mit Quer- und Seitengebäude, taxirt zu 7500 fl., am **Dienstag den 19. Januar 1875,**

Nachmittags 2 Uhr,

im Geschäftszimmer des Unterzeichneten (Herrenstraße 38 parterre) öffentlich versteigert und sofort der Zuschlag erteilt, wenn der Schätzungspreis geboten wird.

Die Bedingungen können inzwischen bei mir eingesehen werden.

Karlsruhe, den 29. Dezember 1874.

Der Groß. Notar:

Rich. Stritt.

3.2.

### Fahrniß-Versteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden am **Montag den 11. Januar l. J.,**

Nachmittags 2 Uhr,

im Pfandlokal, Waldhornstraße 26, gegen Baarzahlung versteigert, als:

- 1) 1 Kanapee, 1 Sekretär, 1 Pfeilertkommode;
  - 2) 1 Schifftonniere, 1 Kommode, 1 Kanapee, 1 Arbeitstischchen, 1 Nachttisch, 1 Zulettisch, 1 Spiegel und 3 gepolsterte Stühle;
  - 3) 3 Stück farbige Hemdenleinenwand, 50 Meter Paletot-Stoffe (Gétime und Flocone), 80 Meter Sommerbudekin;
  - 4) 14 Stück Weinfässer von 1 bis 10 Ohm Gehalt, 1 Kellerwinde, 2 Stützen und 1 Kübel.
- Lehete Fahrnisse lagern im abgemieteten Keller des Hauses Zähringerstraße 36 und werden dort versteigert.

Karlsruhe, den 10. Januar 1875.

Gerichtsvollzieher Gütlich.

2.1.

Berghausen

### Holzversteigerung.

Nr. 31. Aus dem Domänenwald Rittnert, Abtheilung Rühbusch, werden mit monatlicher Bergfrist versteigert

**Freitag den 15. Januar d. J.:**

6 Ster Aichhölzliches Buchenes Nuzholz, 843 Ster Buchenes, 23 Ster gemischtes und tannenes Scheitholz, 171 Ster Buchenes, 57 Ster eichenes, gemischtes und tannenes Prügelholz, 68 Ster Buchenes und gemischtes Stockholz, 325 Stück Buchenes, 3250 Stück gemischte Wellen, 2 Loos Schlagraum.

Die Verhandlung beginnt früh 10 Uhr an der Hütte im Rittnert.

Berghausen, den 8. Januar 1875.

Groß. Bezirksforstl.

Gamer.

### Wohnungsanträge und Gesuche.

6.4. Erbprinzenstraße 4 ist eine schöne Wohnung im 4. Stock, bestehend aus 6 großen Zimmern, Küche und Zugehör, Gas- und Wasserleitung etc., sogleich oder auf 23. Januar zu vermieten. *Geb. Frau*

\*3.2. Langestraße 124 sind zwei neu hergerichtete Wohnungen, die eine im untern Stock des Vorderhauses, bestehend in 3 Zimmern, Küche und Zugehör, die andere im Seitenbau (Hof) gelegen mit 3 Zimmern, Küche und Zugehör sogleich oder auf den 23. April an kleine ruhige Familien oder einzelne Damen zu vermieten. Näheres im untern Stock daselbst zu erfahren.

3.2. Langestraße 150 ist auf 23. April d. J. eine elegante Wohnung (Bel-étage) zu vermieten. Dieselbe besteht in 7 schönen Zimmern, Küche, Mansarde, Keller und Waschküche und ist mit Wasser- und Gasleitung versehen. Näheres zu erfragen im Hause selbst bei **W. Göttle.**

18,72

4.3  
2.4

### Ermäßigung des Gaspreises.

2.2. Durch Gemeinderathsbeschluss ist von jetzt ab der Gaspreis auf 1 Mark 80 Pfennige für 10 Kubikmeter, beziehungsweise " 5 " 10 " " 1000 Kubikfuß englisch ermäßigt worden.

Die in nächster Zeit zum Einzuge kommenden, vom 1. d. M. datirten Gasrechnungen, für den Verbrauch bis jetzt, gründen sich noch auf den bisherigen Preis von 1 fl. 10 kr. für 10 Kubikmeter beziehungsweise 3 fl. 20 kr. " 1000 Kubikfuß englisch, sind aber in der neuen Währung berechnet und zwar mit 2 Mark - Pfennige für 10 Kubikmeter, 5 " 70 " " 1000 Kubikfuß englisch.

Karlsruhe, den 8. Januar 1875.

### Städt. Gaswerk.

#### Laden mit Wohnung zu vermieten.

3.2. Langestraße 40 ist ein Laden mit 2 Zimmern, Küche und Keller an eine stille Familie auf den 23. April zu vermieten. Auf Verlangen können noch 2 weitere Zimmer dazu gegeben werden. Näheres im zweiten Stod. *Pütz Magu*

#### Wohnungen zu vermieten.

Langestraße 223 ist im Seitenbau eine für sich abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 3 großen Zimmern, Manfarge, Küche, Keller und Holzplatz, auf 23. April d. J. an eine kleine Familie zu vermieten. Näheres Langestraße 107.

\* Ritterstraße 14 ist im Seitenbau eine Wohnung von 2 Zimmern, Alkov, Küche und Keller auf 23. April zu vermieten.

\* 2.1. Stephaniensstraße 47 ist der **Entresol** auf 23. April zu vermieten. Derselbe enthält 5 Zimmer, Garderobe, 2 Kammern, Keller, Gas- und Wasserleitung, Glasabschluss. Näheres in der Bel-étage von 3 bis 5 Uhr.

\* Bähringerstraße 71 ist eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Alkov, Küche und Keller, auf 23. April zu vermieten. Näheres im 2. Stod.

\* Bähringerstraße 76 ist im Vorderhause eine Manfargewohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Keller, Holzplatz, Antheil am Waschkhause und Trockenspeicher, auf 23. April zu vermieten. Näheres im Vorderhause parterre.

\* Zirkel 29 ist der 3. Stod, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, Manfarge, mit Gas- und Wasserleitung versehen, auf 23. April 1875 zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

Fünf bis sechs Zimmer und Manfargen sind sofort zu vermieten: Ettlingerstraße 9.

\* 3.3. Auf 23. April ist eine schöne Herrschaftswohnung (bel-étage), bestehend in 8 Zimmern, Veranda, Gartengemüß, Manfargen und allen übrigen Erfordernissen, mit Gasanrichtung und Glasabschluss, zu vermieten. Näheres Hirschstraße 44 parterre. Einusehen von 11-1 Uhr.

Wohnung von 5 auch 6 und mehr Zimmern, Manfarge, Kammer, Küche mit Wasserleitung, Keller, Waschküche, Holz- und Kohlenräume, Besuch des Gartens, in der Nähe des Mühlburgerthores, angenehm gelegen, auf 23. April zu vermieten. Näheres bei Herrn Thorwart Höck am Mühlburgerthor. *Harbich*

Sogleich oder später zu vermieten: eine große, elegante Herrschaftswohnung (bel-étage) von 7 bis 9 und mehr Zimmern mit allen Vornehmlichkeiten, Garten; nöthigenfalls mit Stallung etc. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Sofort oder später zu vermieten: ein 4. Stod mit 7 oder mehr großen eleganten Zimmern, Garten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

2.2. In Mühlburg ist auf 23. April eine Wohnung im 2. Stod von 2 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall zu vermieten. Näheres bei Wilhelm Gräber.

#### Zimmer zu vermieten.

Bähringerstraße 53 ist im 2. Stod ein möblirtes Zimmer zu vermieten.

3.3. Bähringerstraße 76, eine Stiege hoch, ist ein möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten.

Zwei unmoblirte Zimmer, Salon mit Schlafzimmer, sind sofort zu vermieten. Näheres Akademiestraße 31, 2. Stod.

\* 2.2. Schützenstraße 25a ist im zweiten Stod ein einfach möblirtes Zimmer an einen anständigen Arbeiter sogleich oder später zu vermieten. Auf Verlangen kann auch Kost gegeben werden.

#### Wohnungs-Gesuch.

\* 2.2. Auf 23. Januar wird für eine stille Beamtenfamilie eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zugehör im zweiten oder dritten Stod, mit Aussicht auf die Straße, gesucht. Gef. Offerten bittet man im Kontor des Tagblattes unter Chiffre M. 26 abzugeben. *Meyer Goerab*

#### N. B. Nr 3842. Wohnungs-Gesuch.

Wer sogleich eine kleine Wohnung (im Seiten- oder Hinterbau), bestehend in 2 bis 3 Zimmern, Küche etc., zu vermieten hat, möge seine Adresse alsbald zustellen dem **Commissions-Bureau von J. Scharpf, Karlsstraße 43.**

N. B. Nr. 3842. Wohnungs-Gesuch. Zum Bezug auf kommenden 23. April wird eine freundliche Wohnung, bestehend in 3 bis 4 Zimmern, Manfarge, Küche, Keller etc., von einer stillen, kinderlosen Haushaltung zu miethen gesucht durch das

**Commissions-Bureau von J. Scharpf, Karlsstraße 43.**

#### Dienst-Anträge.

\* 3.3. Ein Dienstmädchen wird sogleich gesucht. Guter Lohn und gute Behandlung werden zugesichert. Zu erfragen Café Tannhäuser im 3. Stod.

\* 2.2. Ein ordentliches Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet sogleich eine Stelle: Schützenstraße 23 im 2. Stod.

\* Ein Mädchen, welches kochen kann, findet sogleich eine Stelle: Ritterstraße 14 im 2. Stod.

#### Schirm-Näherin-Gesuch.

2.2. Eine geübte Schirmnäherin, welche auch im Spinnen und Füttern gut bewandert ist, findet in einem Schirmgeschäft außer dem Hause Arbeit. Näheres im Kontor des Tagblattes. *Flimmelfarb*

#### Hausknecht-Gesuch.

\* 2.2. Ein braver, solider, junger Bursche findet sogleich dauernde Beschäftigung. Näheres Wilhelmstraße 1, im Laden.

#### Stelle-Antrag für einen jungen Mann.

2.2. Ein fleißiger, rechtschaffener junger Mann kann bei sofortiger Bezahlung die Beforgung von Stempel- und Druckarbeiten erlernen und findet dauernde Anstellung bei **Louis Döring.**

#### Stelle-Antrag.

2.2. Ein angehender Commis findet Position. Gefl. Offerten nimmt das Kontor des Tagblattes entgegen unter Chiffre Z. 217. *Lubino*

#### Laufdiens-Anerbieten.

\* Es wird eine ordentliche Person für einen kleinen Laufdiens gesucht. Näheres Akademiestraße 35 (früher 37) im 3. Stod.

#### Lehrlingstelle.

3.3. In einem Manufacturwaaren-Geschäft ein gros & en detail ist eine Lehrlingstelle unter günstigen Bedingungen zu besetzen. Eintritt sogleich oder auf Ostern. Offerten beliebe man im Kontor des Tagblattes unter Z. 372 abzugeben.

**Leipheimer & Mendel**

frigen Bedingungen zu besetzen. Eintritt sogleich oder auf Ostern. Offerten beliebe man im Kontor des Tagblattes unter Z. 372 abzugeben.

#### Stelle-Gesuch.

\* Ein junges, elternloses Mädchen aus sehr guter Familie, welches mehrere Jahre in einer Modewaaren-Handlung servirte und mit den besten Zeugnissen versehen ist, sucht in einem hiesigen feineren Geschäfte Stellung. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes. *Adelstein*

#### Verloren.

2.2. Vor einigen Tagen ging von der Kreuzstraße durch die Langestraße bis zur Infanteriekaserne und wieder zurück durch die Karl-Friedrichstraße nach der Eisenbahn ein schwarzer Spitzenschleier verloren. Abzugeben gegen gute Belohnung. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes. *Speck*

#### Verkaufsanzeigen.

Ein Porzellanofen ist zu verkaufen: Bähringerstraße 53. *Brödel*

\* 3.3. Ein kleiner, eisener Herd, erst vor acht Wochen gekauft, ist wegen Wegzug zu verkaufen: Café Tannhäuser im 3. Stod.

\* 3.3. Zwei Paar Herrenstiefel, Doppelsohlen, kleiner Fuß, beinahe neu, sind zu verkaufen: Café Tannhäuser im 3. Stod.

\* 3.1. Ein ziemlich neuer Kochherd steht zu verkaufen: Leopoldstraße 45 im dritten Stod.

\* Große Spitalstraße 1 sind im 2. Stod billig zu verkaufen: 1 Chiffonniere, 1 Küchensinken mit Glasauflage, 2 Ovale, 1 Küchentische, 1 zweithüriger und 1 einthüriger Kleiderkasten, 1 Dienstmotortable, Matrasse, Betten, Spiegel, 70 Stück Lüber und Champagnerflaschen, einige Paar Zugstiefel.

3.1. Zu verkaufen ein halbjähriger, weißer, achter Seidenpudel. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes. *Spitz 9 Rothmund*

\* 2.2. Ein junger Affenpinscher oder ein hübscher junger Mattenfänger wird zu kaufen gesucht. Adressen abzugeben: Seminarstraße 7a, 2. Etage.

#### Gänselebern

werden fortwährend angekauft und gut bezahlt. Erbprinzenstraße 21 (früher 25.) *Stimmer*

#### Ankauf

gegen gute Bezahlung: Eisen, Messing, Kupfer, Blei, Zinn, Zink und Weinstein, und bittet man, Anträge bei Herrn Thorwart Höck am Mühlburgerthor oder Waldstraße 21 im zweiten Stod abzugeben. **W. Bodenheimer** aus Ettlingen.

#### Privat-Bekanntmachungen.

**Berliner Pfannkuchen,** verschieden gefüllt, empfiehlt täglich frisch

**Louis Kaufmann, Conditior,** 6.5. Ludwigplatz 59.

**Französischen Punsch,** etwas sehr feines,

als Punsch au Rum und au Cognac, die Flasche zu 2 Mark 20 Pfennig, empfiehlt die Liqueurfabrik von

**Eduard Loos,** Waldstraße 36.

Frisch eingetoffene

**holl. Cabeljau**

billigst bei **C. Kraut, Kronenstraße 42**

**frische Schellfische**

bei **Wilhelm Hofmann,**  
3.2. Großh. Hoflieferant.

**Frish eingetroffen:**  
**Cabeljan,**  
**Schellfische,**  
**Soles**

empfehl **Michael Hirsch,**  
Kreuzstraße 3.

**Leguminose.**

10.9. Die von ärztlicher Seite empfohlene **Gartenstein'sche Leguminose** (Kraft-Suppen-Mehl) ist in **Karlsruhe** zu haben in **sämtlichen Apotheken**. Dasselbst sind auch ärztliche Gutachten über dasselbe einzusehen resp. zu beziehen.

**Doppeltkummel**

eigener Destillation,  
feiner und kräftiger als Getreidekummel,  
empfehl die ganze Flasche zu  
1 Mark 30 Pfennigen  
die Liqueurfabrik von

**Eduard Loos,**  
Waldstraße 36.

**Edamer Käse,**  
**Stracchino di Milano,**  
**Fromage de Brie,**  
**Bondons de Neuchâtel**

bei **Wilhelm Hofmann,**  
Großh. Hoflieferant.

**Stockfische,**

frisch gewässerte, empfehl von heute an  
jeden Tag billigt 3.1.

**E. Kraut,** Kronenstraße 42.

**Karlsruher Wasser,**  
eigenes Fabrikat,

in 1/2 Flaschen 40 Pf. 6.3.  
in anerkannter Güte bei

**Fr. Spelter.**

**Krisir- und Staubkämme,**  
**Kopfreife, Pfeile u. Nadeln,**  
**Rege, Lockenwickel u. Haarnadeln**

empfehl **Luisa Wolf Wittwe,**  
3.1. Karl-Friedrichstraße 4.

**Warschauer Glycerinseife**  
von **F. Puls**

empfehl **Fr. Spelter.** 3.3.

**Stempel-Papiere,**

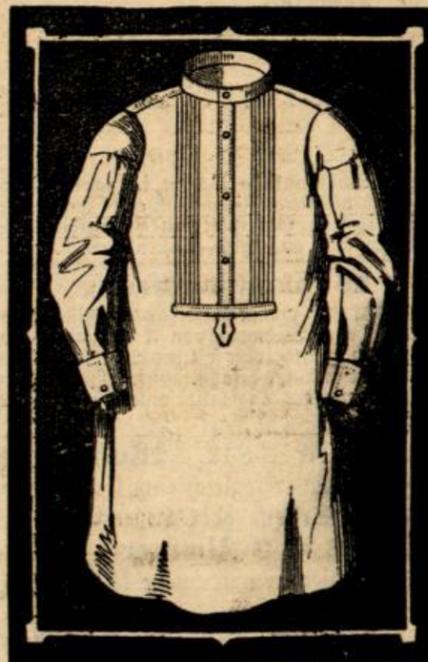
Kanzleipapier in dem vorgeschriebenen Format  
ist in verschiedenen Qualitäten vorräthig bei

**Ludwig Erhardt,**  
4.2. Papier-Handlung.

**Für die Ballsaison**

empfehle:

**Hemden nach Maass**



in einfacher und reicher Ausführung.

**Gustav Oberst,**

**Wasche-Geschäft,**  
4 Ritterstrasse 4.

**Für Spezerei-Geschäfte:**

**Von Maculatur u. Stroh-Papier**  
unterhalte fortwährend Lager.

Preise billigt.

**Heinrich Frey,**  
am Rondellplatz.

3.2. **Geschäfts- & Haushaltungs-Bücher**  
große Auswahl, billige Preise, bei

7.3. **Ludwig Erhardt,**  
Gde der Erbprinzen- u. H. Herrenstraße.

**Bemalte Gummiballen**

in allen Größen empfehle  
**Heinrich Frey,**  
2.2. am Rondellplatz.

**Ball-Fächer**

empfehle in großer Auswahl zu sehr billigen  
Preisen. 3.2. **W. Kölig,** Langestraße 147.

**Ball-Orden und Cotillon-**  
**Gegenstände**

empfehl in schöner Auswahl  
**Heinrich Frey**  
2.2. am Rondellplatz.

**Schlafrocke,**

sehr schöne, von 9 Mark an bei

**Carl Seeligmann,**  
14 Ritterstraße 14, neben dem Erbprinzen.

**Ball-Schuh**

in Atlas, engl. Leder, Goldlack u. Kastling  
empfehl zu billigen Preisen

**W. Kölig,** Langestraße 147.  
Atlas- und engl. Lederschuhe wegen Auf-  
gabe dieser Artikel zu bedeutend herabgesetzten  
Preisen. 3.2.

**Handschuhwascherei.**

\* Es werden bei mir alle Sorten Handschuhe  
schön und geruchlos gewaschen.  
Ebendasselbst werden auch Federn geträufelt, ge-  
waschen und schnell besorgt.

**Martin Wittwe,**  
Amalienstraße 11 im Hintergebäude im 2. Stock.

**J. Zink's Hoffschönfärberei**

von  
**W. Ed. Müller**  
in Mühlburg

empfehl sich zum Färben, Appretiren, Drucken,  
Motiren, Waschen, Glätten zc. seidener, wollener  
und baumwollener Stoffe jeder Art und verspricht  
prompte und billige Bedienung. Lieferzeit 8 Tage.

Anmeldungen bei  
Herrn **Höck** am Mühlburgerthor  
Hochwarth im goldenen Hirsch  
und bei den Verkaufsstellen des **Lebensbedürfnis-**  
**Vereins.**

**Handschuhwascherei.**

Glacé-, wach- und dänischleberne Hand-  
schuhe werden schön und geruchlos gewaschen bei  
Frau **Müller,** Langestraße 243.  
Auch werden daselbst Federn geträufelt.

**Café Lohengrin.**

Heute Montag den 11. d. M.  
Wurstsuppe, hausgemachte Würste zc.  
was empfehlend anzeigt.

\* **F. Däschner.**

**Anzeige.**

\* Heute Früh Kesselfleisch, Mittags frische haus-  
gemachte Leber- und Griebenwürste, wozu höflichst  
einsadet

**W. Grimm,** Kronenstraße 3.

**Umwandlungstabellen:**  
3.1. **Gulden**

in Mark und Pfennige und  
umgekehrt

in den besten Ausgaben bei  
**Müller & Gräff,**  
(Zähringerstraße 96 u. Seminarstr. 6)

**Café Cannhäuser.**

Montag den 11. Januar 1875

**Tyroler-Concert**

der beliebtesten Sängergesellschaft  
**Clement & Gasser,**  
bestehend aus 5 Personen,  
auf ihrer Rückreise von Amerika. 90 Pf.  
Anfang Abends 8 Uhr.

**Codesanzeige.**

Gestern Abend nach 9 Uhr verschied sanft und schmerzlos nach kurzer Krankheit unsere gute, unvergessliche Frau, Mutter und Schwester

**Eugenie**, geb. Sievert, was wir tiefgebeugt Verwandten und Freunden hiermit anzeigen.

**Friedr. Bischoff**, Eisenbahn-

Inspector a. D.

**Julius Bischoff.**

**Gustav Bischoff.**

**Eduard Bischoff.**

**Ed. Sievert.**

Karlsruhe, den 10. Januar 1875.

**Niederfranz.**

Heute Abend präcis 8 Uhr Probe.

[Aus der Karlsruher Zeitung].

**Antliche Mittheilungen.**

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 31. Dezember v. J. gnädigst bewogen gefunden, dem k. k. Hof- und Universitäts-Buchhändler **Wilhelm v. Baumüller** in Wien das Ritterkreuz erster Klasse kaiserlichen Ordens vom Säbinger Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 31. Dezember v. J. gnädigst bewogen gefunden, den nachbenannten Verleihen der Großh. Eisenbahn-Verwaltung Verleihenmetallen zu verleihen, und zwar:

**a. die kleine goldene:**

dem Güterverwalter **Josef Käber** in Offenburg, dem Güterverwalter **Karl Schäber** in Bruchsal, dem Bahnexpeditor **Beatus Sohn** in Biberach, dem Bahnexpeditor **Konrad Simon**, in Schlingen, dem Werkmeister **Kranz Grefsch** in Offenburg, dem Zugmeister **Daniel Stulz** in Kirchrg, dem Zugmeister **Joh. Adam Kiedinger** in Heidelberg, dem Locomotivführer **Georg Kemel** in Kirchrg und dem Bahnexpeditor II. Klasse **Johann Schär** in Oefen;

**b. die Silberne:**

dem Eisenbahn-Schaffner **Christof Beierle** in Konstanz, dem Bureau-Beauführer **Korenz Jäger** in Weiskel, dem Bureau-Beauführer **Anton Sobl** in Mannheim, dem Bahnwart **Michael Lipp** von Weiskel, dem Weiskelwärter **Joh. Taubenderger** in Mannheim, dem Bahnwart **Jakob Bär** von Sandhausen, dem Bahnwart **Wilhelm Sang** von Kirchheim, dem Bahnwart **Christoph Schwarzmater** von Unterwiesheim, dem Bahnwart **Johann Schwebler** von Kirchheim, dem Bahnwart **Andreas Windbiel** von Weiskel, dem Weiskelwärter **Sebastian Herold** von Karlsruhe, dem Bahnwart **Friedrich Krämer** von Weiskel und dem Bahnwart **Johann Dumm** von Langenbrücken

**Vertheilungen**

aus dem

**Geetzes- und Verordnungs-Blatt**

Nr. 1 vom 7. Januar 1875.

**Inhalt.**

**Verordnungen und Bekanntmachungen**

des Ministeriums des Innern:

die Kosten der Staatsaufsicht über die Verwaltung der weltlichen und der israelitischen Stiftungen, sowie der weltlichen Lehr- und Erziehungs-Institute betreffend;

des Finanzministeriums:

die Besteuerung der Ausländer, welche im Großherzogthum, ohne eine ständige Niederlassung zu haben, Handel oder Gewerbe treiben, betreffend;

die Gebühren für Prüfung der Candidaten für den öffentlichen Dienst betreffend.

**Großherzogliches Hoftheater.**

Montag den 11. Januar. 1. Extra-Vorstellung außer Abonnement zu halben Preisen. **Wilhelm Tell**. Schauspiel in 5 Akten von Schiller. Anfang 6 Uhr.

Dienstag den 12. Januar. I. Quart. 6. Abonnementsvorstellung. **Der fliegende Holländer**. Oper in 3 Akten von Richard Wagner. Anfang halb 7 Uhr.

Mittwoch den 13. Januar. Theater in Baden. **Der Kaufmann von Venedig**. Lustspiel in 5 Akten von Shakespeare. Anfang halb 7 Uhr.

**Champagner.**

Das hiesige Lager meines Hauses

**Georg Hermann Mumm & Comp. in Reims,**

patentirte Hoflieferanten Seiner Majestät des Kaisers von Deutschland, der Könige von Dänemark, Belgien, Schweden und Norwegen, der Großherzoge von Hessen-Darmstadt, von Oldenburg und verschiedener anderer deutscher Höfe.

halte ich bestens empfohlen, bemerkend, daß Aufträge auf Körbe von 12, 25, 30, 50 und 60 ganzen Bouteillen oder 24 und 50 halben Bouteillen bei mir niederzulegen sind, während einzelne ganze und halbe Bouteillen bei den Herren

**A. Brandstetter,**

**Michael Hirsch,**

**W. Hofmann,**

**F. Maisch,**

**J. Schuhmacher**

hier zu haben sind.

Gleichzeitig empfehle ich mein Haus

**Peter Arnold Mumm in Frankfurt a. M.**

zum Bezuge seiner Rhein-, Mosel-, spanischer Weine u. s. w., und können Aufträge hierauf ebenfalls bei mir niedergelegt werden.

**C. Looser,**

General-Agent für das Großherzogthum Baden, Schloßplatz 7, Ecke des Schloßplatzes und der Adlerstraße.



**Husten der Kinder und Erwachsenen,**

12.8. besonders aber (7824 h)

**Keuchhusten.**

Sichere und schnelle Heilung durch Anwendung des **Antispasmodischen Syrups**. Dieses ausgezeichnete Präparat, über dessen Vortrefflichkeit Tausende von Attesten vorliegen, hat offiziell in den bedeutendsten Kinderkliniken Frankreichs Eingang gefunden. **Preis per Flasche: 56 fr.** nebst Gebrauchsanweisung. **Hauptversendungsdepot Engros** bei **Th. Brugier in Carlsruhe.** Niederlage bei **Dr. Otto Lindemeyer** (Sicher'sche Apotheke in Heilbronn.)

**Ausverkauf**

3.2.

von

**Julius Weeber.**

Da ich bis zum 10. Januar nicht fertig geworden, dauert der Ausverkauf noch bis zum 15. d. M. und lade ich nochmals zu gefälliger Betheiligung höflichst ein. Vorräthig sind noch:

- Schwarze Seidenzeuge,
- farbige Seidenzeuge,
- Schwarze Popelines,
- Winter-Aleiderstoffe,
- Sommer-Aleiderstoffe,
- Seide-Popeline,
- wollene Châles,
- Trauer-Châles,
- Mantel-Stoffe,
- Tuch-Aleider,
- Schwarzer Seidensammit,
- Crêpe-de-Chine-Châles,

- helle Cattune,
- „ Piqués,
- Hemden-Flanelle,
- Waterproof,
- weiße Shirtings,
- „ Molls,
- Hall-Aleider,
- Fahnen-Beuge,
- Foulard-Aleider,
- acht ostind. Foulards,
- Bettdecken,
- Sichus etc. etc.

**Sämmtliche Waaren in bekannter, vorzüglicher Qualität.**

